

Grünberger Wochenblatt.

Zeitung für Stadt und Land.

41ster

Verantwortlicher Redacteur:

Dr. Wilhelm Lebnsohn in Grünberg.

Jahrgang.

Dieses Blatt erscheint wöchentlich zweimal: Donnerstag und Sonntag. Bestellungen nehmen alle Postanstalten an; in Grünberg die Expedition in den 3 Bergen. — Vierteljährlicher Pränumerationspreis: 7½ Sgr. Inserate: 1 Sgr. die dreispaltene Corpusszeile.

Grünberger und Provinzial-Nachrichten.

?? Grünberg, 4. December. Auf dem heute stattfindenden sogenannten „ersten Dreimontage“ fand ein sehr lebhafter Verkehr statt. Besonders wurden die zahlreich angetriebenen Schweine zu sehr guten Preisen verkauft. Wie vorsichtig man übrigens beim Ankauf derselben sein muß, zeigt folgender Vorfall: Ein zu Markt gebrachtes Schwein wurde von einem hiesigen Einwohner behandelt und erkaufte, und der Käufer ging, um den Verkäufer zu bezahlen, mit diesem in ein hiesiges Wirthshaus. Als er das Geld gezahlt, fand er das von ihm gekaufte und vor der Thür angebundene Schwein, am Hocklauf freipiert, am Boden liegen.

* Gaskalender. Den 7. December von 4¼ bis 10, am 8. von 4¼ bis 11, am 9. von 4¼ bis 12 Uhr.

Schwurgerichts-Verhandlungen.

Den 7. December wider: Den Maurergefellen Karl Reinhold Theodor Schubert, den Schiffsknecht Hellmuth Schubert und den Tagearbeiter Karl Friedrich Wilhelm Schubert aus Neusatz a. D. wegen schwerer und einfacher Diebstähle im Rückfalle zc.

Freitag den 8. December wider: Den Arbeiter Pietzsch aus Storchneß wegen einfachen und schweren Diebstahls im Rückfalle, den Arbeiter Casper aus Leippa wegen vorsätzlicher Brandstiftung und wiederholter Vermögensbeschädigung und den Bachtmüller Schulz aus Poln.-Tarnau wegen gewaltsamer Unzucht.

Sonabend den 9. December wider: Den Gürtler Ebbe, den Schleifergefellen Reinhold Tiesner, den Schleiferlehrling Julius Tiesner und die Schleiferwitwe Henriette Tiesner, sämtlich in Freistadt, wegen einer Menge schwerer Diebstähle im Rückfalle und resp. schwerer Hehlerei.

Montag, den 4. December. Die Sitzung wurde vom Vorsitzenden, Kgl. Appellations-Gerichts-Rath Herrn v. Vietinghoff mit einer Ansprache an die Geschworenen eröffnet, von denen folgende 29 erschienen waren: von Mising, Rittergutsbesitzer aus Polzig, von Pannewitz, Rittergutsbesitzer auf Schweinitz 8., Gerbermeister Mühle, Kaufm. Paulig, Tuchfabr. Fr. Ratsch, Tuchfabr. Ernst Sander, Kaufm. Tobias aus Grünberg, Krater v. Schwarzenfeld, Major a. D., auf Brittag, Leinwandfsm. Böttner, Rentier Herrmann, Disponent Nerlich, Justizrath und Rechtsanwalt Steinmetz, Rentier Wittig aus Sagan, Rittergutsbesitzer Prievel aus M.-Rüper, Lieutenant u. Ober-Amtmann Heinicke aus Ober-Mednitz, Herzog. Ober-Amtmann Zehe aus Gr.-Petersdorf, Rittergutsbes. Engelhardt aus Ober-Weichau, Kaufm. u. Kammerer Hähnisch, Herzog. Bau-Inspector Sadel, Dr. med. Lämmerhirt, Kaufm. Sühmann aus Neusatz a. D., Scholtseibes Hirschfelder aus Pfaffenndorf, Rittergutsbes. Lucanus aus Malschwis, Fabrikdirector Lehmann aus Rentersdorf, Kaufmann Richter, Oberstlieutenant v. Windheim aus Freistadt, Dr. med. u. Sanitätsrath Kieseberg aus Carolath, Scholtseibes Risch aus Heinenndorf und Rittergutsbesitzer Zippel aus Ober-Poppschütz. Nach Genehmigung des Dispensationsgesuches des Kammerers Herrn Gaenisch aus Neusatz wurde zunächst gegen den Tagearbeiter Mente aus Groß-Lessen verhandelt, gegen den, da er geständig war, im August d. J. in der verschlossenen Scheune des Bauergutsbesitzer Panjas zu Gr.-Lessen mehrere Reggen-Diebstähle verübt zu haben, ohne Mitwirkung der Geschworenen auf 6 Monat Gefängniß und Verlust der Ehrenrechte auf 1 Jahr erkannt wurde. — In den folgenden beiden, zur Verhandlung gelangenden Sachen gegen den Dienstjungen Siegmund aus Ober-Briesniz und den Einwohnerohn Wiefemann aus Reinberg wurde mit Ausschluß der Öffentlichkeit verhandelt und jeder der Angeklagten zu 2 Jahren Zuchthaus verurtheilt.

L. Naumburg a. B., 3. Dezember. Am vorigen Freitage wurde unsere Stadt von zwei Mitgliedern der Königlichen Regierung zu Liegnitz besucht. Der Geheime Regierungsrath Herr Bierz, der Regierungs-Baurath Herr Bergmann und der Kreis-Baumeister Herr Werder aus Sagan besichtigten die hiesigen beiden Schulhäuser. Schon seit Jahren handelt es sich um einen Neubau, resp. eine Ausbesserung derselben, namentlich des Haines, in welchem der erste Lehrer wohnt. Dasselbe ist kirchliches das aber, in welchem der zweite Lehrer wohnt, magistratualisches Eigenthum. — Die Verhandlungen hierüber, in Folge nochmaliger Besichtigung der beiden Häuser, sind nun so weit gediehen, daß beide Häuser verkauft werden sollen, und ein passendes Grundstück in der Nähe des Marktes angekauft werden wird, auf welchem das neue Schulhaus für die Schulklassen und für die Lehrer erstehen soll, nachdem ein Vorschlag, das Schulhaus auf einem Grundstücke, welches zwar noch im Gebiete, doch aber fast außerhalb der Stadt liegt, zu erbauen, verworfen worden ist.

Glogau. Am 2. d. M. hat, auf Veranlassung der hiesigen Polizeibehörde, eine Konferenz sämtlicher hiesiger Fleischermeister auf dem Polizeibureau stattgefunden, in welcher dieselben sich freiwillig erbieten haben, von jetzt ab jedes von ihnen geschlachtete Schwein durch ärztliche Commission einer Revision in Bezug auf Trichinen unterwerfen und auch die Kosten dafür selbst tragen zu wollen. (Wird nicht auch hier bald ein ähnlicher Schritt geschehen? Oder wird nicht der eine oder der andere der hiesigen Fleischermeister sich freiwillig dazu verpflichten? Die zuerst damit Beginnenden dürften sich eines großen Ablasses zu erfreuen haben.)

Sorau, 29 November. Heute wurde vor dem hiesigen Schwurgericht gegen den Kaufmann Bravitz aus Grotzen verhandelt, 6 Wechsel im Betrage von 283. 5., 201. 12. 6., 289. 5., 195. 12. 6., 208. 5. und 57. 15., Thlr. dadurch gefälscht zu haben, daß er das Accept seines Stiefvaters, früheren Holzhändler Friedr. Liese in Kunnersdorf bei Grotzen selbst darauf geschrieben habe, ohne die Einwilligung desselben dazu gehabt zu haben. Der Angeklagte gab zu, daß er den Namen seines Stiefvaters selbst auf die Wechsel geschrieben habe, bestritt aber, dies ohne dessen Erlaubniß gethan zu haben; vielmehr habe dieser ihm ausdrücklich erklärt: „Wenn Du mal Geld brauchst, so schreibe Du nur deinen Namen auf die Wechsel, damit Du Dir den weiten Weg bis zu mir ersparen kannst.“ Liese, der selbst Denunziant und als Belastungszeuge hier vorgeladen war, wollte eine solche Erlaubniß nicht erteilt haben; allein diese Aussage vermochte den Geschworenen nicht die Ueberzeugung von der Schuld des Angeklagten darzutun, und sie sprachen nach nur kurzer Berathung das Nichtschuldig über ihn aus, worauf der Gerichtshof denselben von Strafe und Kosten freisprach.

Spielwaaren in größter Auswahl und zu den billigsten Preisen empfiehlt

C. Krüger.

Etablissements-Anzeige.

Hierdurch zeige ich ergebenst an, daß ich mich hierorts Dberthorstraße Nr. 24 als

Barbier und Friseur

niedergelassen habe und empfehle mich als solcher dem geehrten Publikum zur geneigten Beachtung. Ergebenst

Benno Wunsch.

Aechte Willcor & Gibbs Tambourir-Maschinen.

Diese ausgezeichneten Maschinen werden Tuchfabrikanten zum Originalpreise bestens empfohlen.

Wiewohl diese ächte Maschine etwas höher notiren als die Nachgeahmten, so lehrt doch der Gebrauch, daß dieselben in Folge ihrer Schnelligkeit, Dauer der Construction und Geräuschlosigkeit die billigsten sind. Verkauf unter Garantie.

C. Boettcher in Leipzig,
Markt Nr. 8. Barthels Hof.

Zur gütigen Beachtung.

Hiermit erlaube mir vorläufig anzuzeigen, daß meine

Weihnachts-Ausstellung

Sonntag den 10. Dezember beginnt.
Otto Bierbaum.

Allen Freunden eines guten Seidel Bairischen-Biers die ergebene Anzeige, daß wieder eine neue Sendung aus **Culmbach** eingetroffen ist, welches ich, gut gelagert, als etwas ganz Erquittendes empfehlen kann.

Otto Bierbaum.

Bekanntmachung.

Bei der Telegraphen-Station zu Grünberg wird am 10. Dezember cr. der volle Tagesdienst (sfr. §. 4 des Reglements für die Correspondenz im Deutsch-Oesterreichischen Telegraphen-Vereine) eingeführt werden.

Berlin, den 30. November 1865.

Königliche Telegraphen-Direction

gkz. **v. Chauvin.**

Für die Kramper Spinnerei wird ein Werkführer gesucht. Selbige können sich melden bei **Reinh. Pilz a. d. Burg.**

Auction.

Donnerstag den 7. Dezember Nachmittags 1 Uhr soll im Frankeischen Hause an der engen Gasse verschiedenes Bau- und Brennholz und alter Lehm öffentlich verkauft werden.

Der sehr geehrte Herr Püschel wird gebeten, seine beiden Schreiben, die er bei der vorigen Bürgermeisterwahl an die Stadtverordneten eingereicht hat, in diesem Blatte bald zu veröffentlichen. Mehrere Bürger.

Bekanntmachung.

Die Polizei-Verwaltung verordnet, daß jeder Fleischer, welcher Fleisch von an Rothlauf erkrankten Thieren in hiesiger Stadt feil hält, dies dem kaufenden Publikum durch Anbringung einer Tafel, auf welcher mit großer Schrift „Rothlauf“ angeschrieben ist, zu markiren hat.

„Aus der Schlesischen Zeitung vom 1. Mai 1864.“

Herrn Kaufmann Eduard Groß, Wobigeboren in Breslau am Neumarkt Nr. 42 Berlin, 24. März 1864. . . . Ihre vorzüglichen Caramellen betreffend. Den Namen **bon-bon**, und noch einmal „**bon**“, verdienen dieselben nach meinen mit ihnen gemachten Erfahrungen ganz und gar. An mir selbst habe ich sie zuerst äußerst probat gefunden. Ich litt, wie oft, an Husten, Heiserkeit, Trockenheit im Halse, also an einem trocknen Katarrh. Hätte ich nicht einen Sechstel-Gran des sonst so wirksamen Morpbiums eines Abends einmal dazwischen genommen, was ich um der Ehre der Caramellen willen jetzt fast bedauern möchte, so würde und müßte ich glauben, daß ich allein den schönen Prima-Caramellen à Carton 1 Thaler von Ihnen, hochgeehrter Herr Groß, meine ganze Wiederherstellung zu verdanken hätte. Die Mutter des Herrn L. Decht, einige 70 Jahre zählend, ist soviel wie glücklich geworden durch Ihre Bonbons, die sie von meiner Ehegattin präsentirt erhalten hat. Dieselbe besauert nur, daß zur Bequemlichkeit der Leidenden nicht mehrere Niederlagen Ihrer Caramellen in Berlin errichtet sind.

In ganzer Hochachtung Ihr
Dr. Fest, Königl. Ober-Stabs- und Regiments-Arzt a. D.

Vorstehende hohe Anerkennung spricht schon längst für die Vollkommenheit dieses Produkts und kann ich dasselbe aus jahrelanger eigener Erfahrung als das am bequemsten mit sich zu führende empfehlen. — Dasselbe ist bei mir stets acht auf Lager in Chamois-Carton à 15 Sgr., blau à 7 1/2 Sgr., grün à 3 1/2 Sgr. und Prima Carton à 1 Thlr.

Julius Peltner in Grünberg.

Engl. Steinkohlen

empfehlen **Herrn Schneider.**

Zum Feste empfehle: Feinstes Weizenmehl, wovon mir eine Pathe von früher reservirte und alsdarchaus schön approbirte, sehr schöne neue große Rosinen, Sultan-Rosinen, frischen Citronat, Corinthen, Mandeln zc. aufs Beste.

Julius Peltner.

Eine Etube und Kammer bald oder zum 1. Januar zu vermieten
Hospitalstraße Nr. 16.

H. Kuschke

Buchbinder, Einriirer und Galanterie-arbeiter, empfiehlt sich zur saubersten Anfertigung aller sein Fach betreffenden Aufträge, sowie mein Lager aller Schreib- und Zeichnen-Materialien u. dergl. m.

Verschiedene Sorten Brennholz, trockene Bretter und Stullen empfiehlt

Holzmann.

Schwedische Jagdstiefelschmiere, welche jedes Leder sehr weich und vollkommen wasserdicht macht, sowie auch vor Bruch schützt, ist wieder vorrätbig in der Lederhandlung von

Wilh. Meyer a. d. evangel. Kirche.

Kiefern Keisicht vom 7. d. M. an verkaufe ich mit Fuhre 1 Eblr. 23 Sgr. 6 Pf.

Holzmann.

Pharao-Schlangen das Stück 2 1/2 Sgr. bei **C. Krüger.**

In der Buchhandlung von **W. Le. v. Johnson** in Grünberg ist soeben eingetroffen:

Humoristisch-satirischer Volks-Kalender des Kladderadatsch für 1866.

Preis: 10 Sgr.

Das löbliche Maurer- und Zimmer-Gewerk hat die Güte gehabt, der Kinderbeschäftigungs-Anstalt 2 Eblr. 10 Sgr. zu übermachen, wofür verbindlichst dankt

Der Vorstand.

Um graues Haar zu färben,

empfehle die vergriffen gewesene und jetzt wieder eingetroffene **Lock-Stangen-Pomade**, die nicht abschmüzt.

S. Hirsch.

Um unsern armen Pflinglingen, 56 Knaben und 41 Mädchen, eine kleine Weihnachtsfreude zu bereiten, wagen wir es, den stets bewährten Wohlthätigkeitssinn unserer geehrten Mitbürger anzusprechen. Möge Gott Ihre Herzen dahin lenken, daß Sie auch unserer Kleinen liebreich gedenken. Jede beliebige Gabe an Geld oder Sachen wird von den Unterzeichneten dankbarlichst entgegen genommen und gewissenhaft verwendet werden.

Der Vorstand der Kinderbeschäftigungs-Anstalt.

Auguste Sengel, Christiane Mühle, A. Neumann, Ludwig, Wilh. Dehmel, Julius Peltner.

Auf ein Grundstück von 41 Morgen 160 □ Ruthen, gerichtlich abgetheilt zu 2020 Eblr., werden zur alleinigen Hypothek und gegen 5% Zinsen pro anno 1000—1200 Eblr. geaukt. Wo? sagt die Exped. d. Bl.

Bleistifte

empfehlen **W. Le. v. Johnson.**

Das Möbel-, Spiegel- und Polsterwaaren-Magazin

von **G. Jänkner**, Breslauerstraße,

empfiehlt elegante Sophas, Sophatische in Birken-, Kirschbaum-, Nußbaum- und Mahagony-Holz, Besetische, Nähtische, Cylinderbureau, Toiletten- und Goldrahmspiegel u. dgl. m. bei soliden Preisen einer gütigen Beachtung.

Auction.

Im resp. vor dem gerichtl. Auktionslokale hierelbst werde ich

Montag den 11. Dezember c.

Vorm. 10 Uhr

diverse Meubles, Hausgeräthe, altes Eisenzeug, 1 Kohlenwagen, 3 Schweine und 1 Ziege, sowie

Dienstag den 12. Dezbr. c.

Vorm. 11 Uhr

einen Wagen gegen Baarzahlung meistbietend verkaufen.

Grünberg, den 4. Dezember 1865.

Pätzold II., Aukuar.

Auction.

Mittwoch den 13. Dezember

c. Vorm. 11 Uhr werde ich im Gerichtskreisshaus zu Kontopp diverse Wein- und Brantwein gefäße gegen Baarzahlung meistbietend verkaufen.

Grünberg, den 4. Dezember 1865.

Pätzold II., Aukuar.

Bekanntmachung.

Die durch Artikel 12. 13. des Handelsgesetzbuches vorgeschriebenen Eintragungen in das Handelsregister werden seitens des unterzeichneten Gerichts im Jahre 1866 durch den Preussischen Staatsanzeiger, die Börsenzeitung in Berlin, die Schlesische Zeitung, die Breslauer Zeitung, das Grünberger Wochenblatt und das Grünberger Kreisblatt veröffentlicht werden.

Die auf die Führung des Handelsregisters bezüglichen Geschäfte sind für den angegebenen Zeitraum dem Herrn Kreisrichter Schneider, welchem der Bureau-Assistent Laube als Sekretair zugeordnet ist, übertragen.

Grünberg, den 1. Dezember 1865.

Königl. Kreis-Gericht. I. Abtheil.

Freiwilliger Verkauf.

Die den Geschwistern Hentschel gehörige Wassermühle Nr. 34, die Bergmühle genannt, zu Kulpau, abgeschätzt ohne Berücksichtigung der Wasserkraft auf 685 Thlr. soll in termino

den 28. Dezember c.

Vorm. um 11 Uhr

im hiesigen Gerichtsgebäude, Zimmer Nr. 23 freiwillig subhastirt werden.

Die Taxen und der neueste Hypothekenschein sind in unserem Botenamte einzusehen.

Grünberg, den 8. November 1865.

L. S.

Königl. Kreis-Gericht. II. Abtheil.

M. Gottschalt's

großes

Damen-Mäntel- und Jacken-Magazin
aus Frankfurt a. O.

trifft Freitag den 8. Dezember d. J. früh in Grünberg mit einem eleganten Lager der schönsten Neuheiten für die Wintersaison ein und bittet um recht zahlreichen Besuch.

Namentlich empfiehlt dasselbe eine große Auswahl Französischer Long-Châles,

Shawls, Tücher und Thybet-Tücher,
Jacken von den billigsten Preisen an.

Der Aufenthalt dauert nur bis Montag den 11. Dezember Abends.

Verkaufslokal, wie stets, bei Herrn **Hermann Bartsch** am Topfmarkt.

Weihnachts-Ausstellung.

Mein Spielwaaren-Lager bietet eine reiche Auswahl von Festgeschenken für die Jugend. Ebenso empfehle ich mein Lager von Double-Jaden, best Patent-Gummischuhen, wollenen Oberhemden, Chemisets und Gesundheits-Jaden, sowie mein wohl assortirtes Lager von feinen Porzellan- und Glaswaaren zu billigen, aber festen Preisen.

Jul. Placzek in Sabor.

Die größte Auswahl eleganter Paletots, Havelocks, Jaquetts, Röcke, Beinkleider, Westen u. doppelt wattirter Schlafrocke empfiehlt
J. Horowitz am Markt.

Pelze, Pelz-Garnituren

für Damen, Wintermägen und sonstige Kürschnerwaaren empfiehlt in größter Auswahl zu den billigsten Preisen

R. Panitsch,
am Grünzeugmarkt.

Prima Weizenmehl

zu billigsten Preisen

in der Mehl-niederlage bei

Robert Hoffmann

am Markt.

5 Bienenstöcke sind zu verkaufen.
Wo? sagt die Exped. d. Bl.

Petroleum-Lampen

aller Arten, sowie bestgeräthetes waserhelles Petroleum offerirt billigt

Jul. Placzek

in Sabor.

80 bis 100 Schock schöne Nüsse sind zu verkaufen
Maulbeergasse 66.

Freitag den 8. d. M. Versammlung
des Gewerbe- und Garten-Vereins. Vor-
trag des Herrn Kaufmann Fr. Förster.
— Sonntag darauf Vormittag 11—12
Uhr Singstunde, und Nachmittag 1—2
Uhr Vertheilung der Bücher aus der
Vereinsbibliothek.

Der Vorstand.

Donnerstag d. 7. d. Mts. ladet zu einem
Beefsteak-Abendbrot
ergebenst ein Schulz in der Kuh.

Sonnabend d. 9. Decemb.
ladet zur **frischen Blut-**
und Leberwurst zum Früh-
stück ein J. Kleinig,
Gastwirth zur Sonne.

Fettes Rindfleisch à 2 Sgr. 6 Pf.
Rippe.

Heute Donnerstag den 7. d. Mts.
Nachmittags verkauft frisches Rindfleisch
H. Behr a. d. Neustadt.

Für Herren

empfeilt die neuesten Bestenstoffe,
Schlipse, Cravatten, Shawls, Tücher
in Seide und Wolle, Oberhemden in
Schirting und Wolle, Kragen, Chemi-
setts, Unterärmel, Handschuhe, Hüte in
Seide und Filz in reichhaltigster Aus-
wahl **S. Hirsch.**

Zum Andenken

der selig entschlafenen Frau Ober-Amtmann
Schneider geb. Vogel.

An ihrem Begräbnistage d. 4. Decbr. 1865.

Wir betteten heut' in die Erde
Dich, liebes theures Freundin-Perz!
Nun ruhest Du sanft nach viel Beschwerde,
Denn auch Dich traf oft Lebensschmerz;
Doch gingst im Glauben Du nun ein,
Und selig wirst bei Gott Du sein!

Du wünschtest Dir ein sanftes Ende,
Und Gott hat Dein Gebet erfüllt!
Heut reichten sich am Grab die Hände
Die Deinen! Welch ein schönes Bild!
Aus weiter Ferne, Dir zu Lieb',
Das Kindesherz an's Grab sie trieb!

Am Grabe noch soll Dir erschallen,
Verklärte! schuldiger Tribut!
Und die wir noch hienieden wallen,
Erfülle Gott mit Glaubens-Muth;
Mit Hoffnung: daß nach dieser Zeit
Uns eine einst die Ewigkeit!

Doch Deiner werden stets wir denken
So lang' in uns das Herz noch schlägt!
Trost aber woll' Gott denen schenken,
Die jetzt Dein Hingang tief bewegt.
Der Glaube hofft auf Wiedersehn,
Und Jesus sagt: es wird gescheh'n!

Bis künftigen Sonnabend den 9.
Decbr. Abends 6 Uhr, als **Schlusster-**
min, werden in der Verkaufsfache der
Kaufmann Bergner'schen Acker noch
Gebote im Comptoir des Kaufmann
C. J. Dorff, Breitestraße 46 angenom-
men, woselbst auch die Bedingungen
einzusehen sind.

Rüsse kauft

Wittwe Caroline Hoppe.

Zum bevorstehenden Weihnachtsfeste empfehle ich mein Lager von
Schulmappen, so wie Koffer, Reise- und Jagdtaschen, Radel- und Wiegen-
pferde auch werden alle in mein Fach einschlagenden Tapezier-Arbeiten schnell
und sauber ausgeführt von

R. Helbig,

Kiemer und Tapezierer.

Für Mühlenbesitzer und Mühlenbaumeister

empfehle mein Lager seidener Cylinder-Gaze aus der Fabrik von Wilh. Land-
wehr in Berlin. Ich liefere solche in Original-Nummern zu den billigsten
Fabrik-Preisen. **Sämmtliche Längen und Breiten werden**
abgegeben. — Wollene Beuteltücher in allen Breiten und Nummern
das beste Fabrikat, und zum Ersatz für diese carrirt seidene und die neu-
fabricirte sogenannte Doppel-Gaze für deutsche Beutel auf Gabel- und
Hebezeug bestimmt.

Ausserdem mache auf meine Agentur des Herrn Friedr. Wilh. Schulze
in Berlin für französische Mühlensteine etc. aufmerksam und stehen Preislisten
auf Verlangen zu Dienst. **Reelle Bedienung** wird zugesichert und hält sich
den Herren Bestellern bestens empfohlen die Tuch-Handlung von

Schwiebus.

Conrad Geisler.

Photogr. Anzeige.

Bilder, welche bis Weihnachten fertig
werden sollen, erbitte die Aufnahme recht-
zeitig und zwar nur Vormittags bis 1
Uhr bewirken zu wollen.

Otto Linckelmann.

Mess. Apfelsinen u. Citronen

offeriren **Gebr. Neumann.**

Die Beleidigung des Häusler Ernst
Mutschke nehme ich hiermit zurück.

Friedrich Merlich
in Droschkau.

Den Herren Schuhmachern in Sa-
bor und Umgegend empfehle ich meinen
Leder-Ausschnitt
zur geneigten Beachtung.

Julius Placzek
in Sabor.

Der Verein Mercur wird freundlichst
gebeten, die am 2. d. M. so vorzüglich
ausgeführte Theater-Vorstellung zu einem
wohlthätigen Zwecke zu wiederholen.

Unus pro multis.

Petroleum-Lampen

in verschiedenen Größen in allen neuen
Construktionen, wie auch Freidrennern,
so wie Cylinder und Döchte empfing
und empfiehlt

Ludwig Stern.

Für das Comptoir eines Geschäfts
wird ein gewandter Commis als Buch-
halter verlangt; ferner sind einige Ver-
käuferstellen in renommirten Häusern zu
besetzen. L. F. W. Körner, Berlin,
Puttkammerstraße 14.

62r Wein à Quart 6 Sgr. 4 Pf. bei
Bwe. Helbig am Dreifaltigkeits-Kirchh.

Weinausschank bei:

Faustmann, P.-Kesseler Str., 63r 7 sg.
Fleischer Ludwig, 63r 7 sg.
Carl Prüfer, Berl. Str., 63r Weißw. 7 sg.

Gottesdienst in der evangelischen Kirche.
(Am 2. Sonntage des Advents.)
Vormittagspred.: Herr Prediger und Rector
Heydler zu Triefel. (Probepredigt.)

Geld- und Effecten-Course.

Berlin, 5. Decbr. Breslau, 4. Decbr.
Schles. Pfdbr. à 3 1/2 pCt. 89 1/4 G. " 89 1/4 G.
" " A. à 4 pCt.: — " 98 1/4 B.
" " C. à 4 pCt.: — " 97 1/2 G.
" " A. à 4 pCt.: — " 98 B.
" Rentenbr.: 97 B. " 96 1/2 G.
Staatschuldscheine: 88 1/2 G. " 89 1/2 B.
Freiwillige Anleihe: 100 1/4 B. " —
Anl. v. 1859 à 5 pCt. 103 3/4 G. " 104 1/2 B.
" à 4 pCt. 95 5/8 G. " 96 1/2 B.
" à 4 1/2 pCt. 99 3/4 G. " 100 1/2 B.
Prämienanl. 121 G. " 123 1/4 B.
Louisd'or 111 1/8 G. " 110 3/4 G.
Goldfron 9. 8 1/2 G. " —

Marktpreise v. 5. Decbr.

Weizen 54—75 tlr. " 64—80 sg.
Roggen 52—53 " " 55—58 "
Hafer 24—29 " " 26—30 "
Spiritus 14 13/24 — 11/12 " " 13 3/4 tblr.

Marktpreise.

Nach Preuß. Maass und Gewicht pro Scheffel.	Grünberg, den 4. December.				Schwiebus, den 25. November.				Sagan, den 2. December.			
	Höchst. Pr. thl. sg.	Niedr. Pr. pf.	Höchst. Pr. thl. sg.	Niedr. Pr. pf.	Höchst. Pr. thl. sg.	Niedr. Pr. pf.	Höchst. Pr. thl. sg.	Niedr. Pr. pf.	Höchst. Pr. thl. sg.	Niedr. Pr. pf.	Höchst. Pr. thl. sg.	Niedr. Pr. pf.
Weizen	2 22	6	2 10	—	2 22	6	2 20	—	2 21	3	2 15	—
Roggen	1 26	6	1 24	—	1 26	—	1 24	—	1 28	9	1 26	3
Gerste	1 14	—	1 10	—	1 18	—	1 17	—	1 13	9	1 10	—
Hafer	— 29	—	— 26	3	1 1	—	— 29	—	1 1	3	— 26	3
Erbfen	2 —	—	1 26	—	2 18	—	2 16	—	—	—	—	—
Hirse	4 —	—	3 28	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Kartoffeln	— 13	—	— 10	—	— 16	—	— 13	—	— 15	—	—	—
Heu, der Str. ..	1 —	—	— 25	—	—	—	—	—	1 15	—	1 10	—
Stroh, das Sch.	11 —	—	10 —	—	—	—	—	—	1 —	—	—	—
Butter, das Pfd.	— 9	6	— 8	6	—	—	—	—	— 9	—	— 8	6